

Alles aus eigener Hand

Martinsmarkt in der Waldorfschule Werra-Meißner: Selbst gemachtes und bunte Themenwelten

VON SELINA KAISER

ESCHWEGE. Der Duft von leckerem Kuchen und gebrannten Mandeln begrüßte die Gäste schon am Eingang, doch es gab noch so viel mehr zu entdecken: Am Samstag fand der alljährliche Martinsmarkt der Waldorfschule in der Bahnhofstraße in Eschwege statt. Nach einer musikalischen Begrüßung ging es ans Bummeln und Entdecken.

Zahlreiche Aussteller boten ihre selbst gemachten Waren an. Süße Hosentaschen-Engel und Minikrippen gab es bei Sabine vor dem Berge, auch Schlüsselanhänger hatte die Kunsthandwerkerin im Angebot. Porzellangeschirr in Blau- und Weißtönen hatte Caroline Bohlmann mitgebracht. Kundin Marga Jursch ließ es sich nicht nehmen, im tollen Sortiment der Keramikherstellerin zu stöbern. Ein paar Stände weiter suchten Marlene Bösenberg und Oma Sigrid Jursch gerade nach einem schönen Buch. Besonders gefiel Marlene „Die zauberhaften Elfenkinder“.

Das Angebot des Martinsmarktes war vielfältig. Neben Keramik und Büchern gab es auch Textilwaren, Fotografien, Edelsteine, Strickwaren und kleine Dekorationsartikel zu kaufen. Die Besucher sahen sich in Ruhe um und statteten auch den bunt gestalteten Klassenzim-



Kleines Mädchen an großer Säge: Smilla Faber sägt einen Knopf. Caroline Bohlmann und Marga Jursch (kleines Foto) zieht es eher zum Porzellanstand.

Foto: Kaiser

Schlüsselanhänger-Monster und andere selbst gebastelte Artikel verkaufte. „Es ist schon fast nichts mehr da“, freuten sich die Kinder.

Ein großes Highlight für Groß und Klein war das Waldzimmer: Hier konnten die Besucher die Erfahrung des nächtlichen Waldes mit all seinen Düften und seiner Tier-

welt machen. Draußen wartete das Kerzenziehen auf die Besucher und auch in der Holzwerkstatt konnten sich vor allem die Kinder am Sägen von Knöpfen ausprobieren.

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de



mern einen Besuch ab. Die hatten die Kinder der Waldorfschule mit viel Mühe hergerichtet.

Einen Markt nur für Kinder hatten die Schüler der vierten

Klasse aufgebaut. „Hier kann man nur mit Bohnen bezahlen“, berichtete Mila Bauer, die gemeinsam mit Paula Mühlrad, Hannah Heckeroth und Ole Ries bunte Kerzen,